

# Mitteilungsblatt

- 98. Hinweis auf Sondernummern des Mitteilungsblattes
- 99. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung
- 100. Beschluß der Studienkommission Anglistik und Amerikanistik
- 101. Kundmachung der Nachwahl eines Professorenvertreters (Pädagogik) in die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät
- 102. Kundmachung der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission Sprachwissenschaft
- 103. Stipendium der Emil-Boral-Stiftung für das Jahr 1998/99
- 104. Ausschreibung eines Förderpreises für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen
- 105. Ausschreibung des Forschungs- und des Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 1998
- 106. Planstellenausschreibungen der Universitätsbibliothek Salzburg
- 107. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg
- 98. Hinweis auf Sondernummern des Mitteilungsblattes

Folgende Sondernummern sind zuletzt erschienen:

- 96. Durchführungsübereinkommen 1998 zur Vereinbarung über die Partnerschaft zwischen der Universität Perugia und der Universität Salzburg
- 97. Partnerschaftsübereinkommen zwischen der Faculdade de Letras der Universidade Federal do Rio de Janeiro und der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg
- 99. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

## **6., 7. und 8. April 1998**

Aufsatz über ein allgemeines Thema:

### **6. April 1998, 8.00 Uhr**

Schriftliche Facharbeiten:

### **7. und 8. April 1998, jeweils 8.00 Uhr**

Die Kandidat/inn/en werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen in der Rechtsabteilung, Tel (0662) 8044-2053, anzumelden.

Haslinger

## **100. Beschluß der Studienkommission Anglistik und Amerikanistik**

Die Studienkommission Anglistik und Amerikanistik legt fest, daß Studierende, die unter Umgehung des am Institut geltenden Einschreibungsverfahrens an einschreibungspflichtigen Lehrveranstaltungen teilgenommen haben, nicht mit einem Zeugnis rechnen können.

Klein

## **101. Kundmachung der Nachwahl eines Professorenvertreters (Pädagogik) in die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät**

Die Nachwahl eines Professorenvertreters (Pädagogik) in die Studienkommission für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät findet am

**Freitag, 20. März 1998, 9 Uhr s.t.,**

im Sitzungssaal des Dekanats der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Fürnkranz

## **102. Kundmachung der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission Sprachwissenschaft**

Die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission Sprachwissenschaft findet am

**Mittwoch, 4. März 1998, 9 Uhr s.t.,**

im Konferenzzimmer des Instituts, Mühlbacherhofweg 6, 2. Stock, statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Krisch

## **103. Stipendium der Emil-Boral-Stiftung für das Jahr 1998/99**

Die Emil-Boral-Stiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz bezweckt die Förderung junger begabter Wissenschaftler/innen Österreichs und der Schweiz, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die Förderung soll nachstehende Gebiete umfassen: Medizin, Chemie, Biologie, Philosophie, Soziologie und Recht.

Die voraussichtliche Höhe des Stipendiums liegt bei ca. öS 18.000,- monatlich. Die Förderungsdauer beträgt ein Jahr, in dem der Preisträger sich völlig seiner wissenschaftlichen Forschung zu widmen hat.

Bewerbungsfrist ist der **27. Februar 1998**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

## **104. Ausschreibung eines Förderpreises für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen**

Die Salzburger Landesregierung schreibt zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen (Habilitationsschriften, Dissertationen und auf selbständiger Forschung beruhende Arbeiten), die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahr 1998 einen Förderpreis in Höhe von öS 100.000,-- aus, der auf maximal drei Preisträger aufgeteilt werden kann. Der Förderpreis wird nur aufgrund persönlicher Bewerbungen verliehen. Bewerber/innen, die das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden bevorzugt, da der Preis vor allem der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen soll. Der Abschluß der Arbeiten darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Auftragsarbeiten und bereits von anderen Stellen geförderte Arbeiten können nicht berücksichtigt werden.

Die Arbeiten müssen in zweifacher Ausfertigung bei der Präsidialabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung, Referat 0/93 - Hochschulen und Wissenschaftsförderung, Kaigasse 32, 5010 Salzburg, 3. Stock (Tel. 0662/8042-2206), eingereicht werden.

Bewerbungstermin ist der **15. Juni 1998**.

Einreichungen sind mit der Aufschrift "Salzburger Förderungspreis 1998" zu versehen und müssen genaue Angaben zu Namen, Beruf, Alter und Anschrift der Bewerberin bzw. des Bewerbers enthalten. Der Bewerbung ist ein kurzer Lebenslauf beizufügen.

Die Prüfung und Auswahl der eingereichten Arbeiten obliegt einer von der Salzburger Landesregierung bestellten Jury von Fachexperten. Die Verleihung der Förderpreise an die Preisträger erfolgt am Ende des Ausschreibungsjahres durch die Landesregierung.

Im Sinne des Frauenförderungsprogrammes der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich zu bewerben.

Haslinger

## **105. Ausschreibung des Forschungs- und des Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 1998**

Der Forschungspreis des Landes Steiermark wird einmal pro Jahr als Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung verliehen. Der Forschungspreis teilt sich in einen Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschaftler und einen Förderungspreis für einen jüngeren Wissenschaftler. Die Preise sind mit je öS 75.000,-- dotiert.

Bewerben können sich österreichische Staatsbürger/innen, die im Land Steiermark geboren sind oder dort ihren Hauptwohnsitz haben. Die Bewerber/innen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und aufgrund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten. Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder eine Dissertation soll der Preis nicht vergeben werden.

Die Arbeit ist mit den entsprechenden Unterlagen einschließlich einer Publikationsliste und eines institutsexternen wissenschaftlichen Gutachtens über die Arbeit beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, A-8011 Graz, einzureichen. Einsendeschluß für Bewerbungen ist der **30. April 1998**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

## **106. Planstellenausschreibungen der Universitätsbibliothek Salzburg**

An der Universitätsbibliothek Salzburg gelangen folgende Planstellen zur Besetzung:

### **1. eine halbe Planstelle der Entlohnungsgruppe b (Gehobener Bibliotheksdienst)**

auf Dauer einer Dienstverhinderung (Ersatzkraft)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Bibliotheksverwaltung (Bildschirmarbeitsplatz). Erfordernisse: Reifeprüfung, österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, gute EDV- und Maschinschreibkenntnisse.

### **2. eine halbe Planstelle der Entlohnungsgruppe c (Bibliotheksfachdienst)**

auf Dauer einer Herabsetzung der Wochendienstzeit auf die Hälfte (Ersatzkraft)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Benützungsabteilung (Leihstelle, Fernleihe). Erfordernisse: bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, gute EDV-, Maschinschreib- und Englischkenntnisse, Eignung für Publikumsverkehr, Teamfähigkeit.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des VBG 1948 i.d.g.F. Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 10. März 1998 an die Bibliotheksdirektion der Universität Salzburg, Hofstallgasse 2-4, 5010 Salzburg (Tel. 0662/842576-340), zu richten.

Den Bewerbungen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, entsprechende Zeugniskopien und allfällige sonstige Nachweise anzuschließen. Aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstandene Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht abgegolten.

Unterrainer

## **107. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg**

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

### **Katholisch-Theologische Fakultät**

Zahl: 50.060/48-98

An der **Abteilung für Massenmedien** ist ab 1. April 1998 eine **halbe Planstelle VB (I/c)** zu besetzen. Neben den allgemeinen Anstellungserfordernissen werden insbesondere sehr gute Maschinschreib-, EDV- und Internetkenntnisse

(WWW) sowie die Fähigkeit zu selbständiger, organisatorischer Tätigkeit und Betreuung von AV-Medien erwartet. Der/die Bewerber/in muß bereit sein, bei personellen Engpässen auch in anderen Institutssekretariaten der Fakultät mitzuarbeiten.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 11. März 1998 an die Personalkommission der Katholisch-Theologischen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Schmidinger

## **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

Zahl: 50.060/51-98

Am **Institut für Romanistik** ist vertretungshalber ab nächstmöglichem Zeitpunkt bis voraussichtlich 31. August 1998 die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **vollbeschäftigten Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Romanistik (vorzugsweise Spanisch); gute EDV-Kenntnisse, redaktionelle Fertigkeiten und organisatorische Fähigkeiten sind erwünscht. Zu den speziellen Dienstpflichten wird die Mitarbeit bei der Lehre sowie die Weiterführung der dem Dienstposten zugeordneten Institutsagenden gehören.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 11. März 1998 an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Truchlar

## **Impressum**

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 4. März 1998

Redaktionsschluß: Freitag, 27. Februar 1998

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1998/1998.htm>